Liechtensteinisches Landesgesetzblatt

Jahrgang 2020

Nr. 280

ausgegeben am 2. Oktober 2020

Kundmachung

vom 22. September 2020

der Abänderung des Übereinkommens über das Verbot der Entwicklung, Herstellung, Lagerung und des Einsatzes chemischer Waffen und über die Vernichtung solcher Waffen

Aufgrund von Art. 3 Bst. c und Art. 10 des Kundmachungsgesetzes vom 17. April 1985, LGBl. 1985 Nr. 41, macht die Regierung in den Anhängen 1 bis 3 die Abänderung des Übereinkommens über das Verbot der Entwicklung, Herstellung, Lagerung und des Einsatzes chemischer Waffen und über die Vernichtung solcher Waffen, LGBl. 1999 Nr. 235, kund.

Fürstliche Regierung: gez. Adrian Hasler Fürstlicher Regierungschef

Änderung von Anhang 2 des Übereinkommens¹

Angenommen anlässlich der 17. Versammlung des Exekutivrates am 3. Dezember 1999 Inkrafttreten für das Fürstentum Liechtenstein: 9. März 2000

Ab 31. Oktober 1999, wird nach Abs. 5 von Teil VI (B) des Anhangs 2 zum Übereinkommen ein neuer Abs. 5^{bis} mit folgendem Wortlaut hinzugefügt:

"5^{bis}) Bei Mengen von 5 Milligramm oder darunter unterliegt die Chemikalie der Liste 1 Saxitoxin nicht der in Abs. 5 angegebenen Unterrichtungsfrist, falls die Weitergabe zu medizinisch-diagnostischen Zwecken erfolgt. In solchen Fällen hat die Unterrichtung bis zum Zeitpunkt der Weitergabe stattzufinden."

¹ Übersetzung des französischen Originaltextes.

Änderung von Anhang 2 des Übereinkommens²

Angenommen anlässlich der 38. Versammlung des Exekutivrates am 14. Oktober 2004 Inkrafttreten für das Fürstentum Liechtenstein: 31. Januar 2005

Nach Abs. 72 in Teil V des Anhangs 2 des Übereinkommens wird ein neuer Abs. 72^{bis} mit folgendem Wortlaut hinzugefügt:

"72^{bis}) Ratifiziert ein Staat dieses Übereinkommen oder tritt er ihm nach Ablauf der sechsjährigen Umstellungsfrist gemäss Abs. 72 bei, so legt der Exekutivrat in seiner zweiten auf die Ratifikation folgenden ordentlichen Sitzung einen Termin fest, bis zu dem ein Ersuchen vorgelegt werden muss für die Umstellung einer Einrichtung zur Herstellung chemischer Waffen auf Zwecke, die nach diesem Übereinkommen nicht verboten sind. Das Übereinkommen setzt bei der Genehmigung eines solchen Ersuchens gemäss Abs. 75 für die Umstellung eine möglichst kurze Frist fest. Die Umstellung ist so rasch wie möglich abzuschliessen, spätestens aber sechs Jahre, nachdem das Übereinkommen für den betreffenden Vertragsstaat in Kraft getreten ist. Mit Ausnahme der mit diesem Absatz vorgenommenen Änderungen sind alle Bestimmungen von Abschnitt D dieses Teils des Verifikationsanhangs anwendbar."

² Übersetzung des französischen Originaltextes.

Änderung von Anhang 1 des Übereinkommens³

Angenommen anlässlich der 24. Tagung der Vertragsparteien am 27. November 2019 in Den Haag Inkrafttreten für das Fürstentum Liechtenstein: 7. Juni 2020

Anhang 1 Anhang über Chemikalien Teil B (Chemikalienlisten) Liste 1A (Toxische Chemikalien)

Nach Ziff. 8 (Ricin) werden die Ziff. 13 bis 16 eingefügt.

13.	P-Alkyl (H oder ≤ C10, einschliesslich Cycloalkyl) N-(1-
	(dialkyl(≤ C10, einschliesslich Cycloal-
	kyl)amino))alkyliden(H oder ≤ C 10, einschliesslich Cyc-
	loalkyl) phosphonamid fluoride sowie entsprechende alky-
	lierte und protonierte Salze
	D 31 (4 (1) 1 1 1 1) D

z. B. N-(1-(di-n-decylamino)-n-decyliden)-P- (2387495-99-8) decylphosphonamidfluorid

Methyl-(1-diethylamino)ethyliden)phosphonamidofluorid (2387496-12-8)

14. O-Alkyl (H oder ≤ C10, einschliesslich Cycloalkyl) N-(1-(dialkyl(≤ C10, einschliesslich Cycloalkyl)amino))alkyliden(H oder ≤ C10, einschliesslich Cycloalkyl) phosphoramidofluoride sowie entsprechende alkylierte und protonierte Salze

z. B. O-n-Decyl N-(1-(di-n-decylamino)-n- (2387496-00-4) decyliden)phosphoramidofluorid

Methyl (1-(diethylamino)ethyliden)phosphoramidofluorid (2387496-04-8)

Ethyl (1-(diethylamino)ethyliden)phosphoramidofluorid (2387496-06-0)

15. Methyl-(bis(diethylamino)methylen)phosphonamidofluorid (2387496-14-0)

³ Übersetzung des französischen Originaltextes.

 Carbamate (Quaternäre und Bisquaternäre von Dimethylcarbamoyloxypyridinen)

Quaternäre von Dimethylcarbamoyloxypyridinen: 1-[N,N-Dialkyl(\leq C10)-N-(n-(hydroxyl, cyano, acetoxy)alkyl(\leq C10)) ammonio]-n-[N-(3-dimethylcarbamoxy- α -picolinyl)-N,N-dialkyl(\leq C10) ammonio]dekan dibromide (n=1-8)

z. B. 1-[N,N-Dimethyl-N-(2-hydroxy)ethylammonio]-10- [N-(3-dimethylcarbamoxy- α -picolinyl)-N,N-dimethylammonio]dekan dibromid Bisquaternäre von Dimethylcarbamoyloxypyridinen: 1,n-Bis[N-(3-dimethylcarbamoxy- α -picolyl)-N,N-dialkyl(\leq C10) ammonio]-alkan-(2,(n-1)-dion) dibromid (n=2-12)

z. B. 1,10-Bis[N-(3-dimethylcarbamoxy- α -picolyl)-N-ethyl- (77104-00-8) N- methylammonio]dekan-2,9-dion dibromid